

Jahresbericht 2022

Spitex Regio Liestal



20 JAHRE
Spitex Regio Liestal



Überall für alle

SPITEX

Regio Liestal

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Vorstand	4
Geschäftsleitung	5
Aktivitäten	6
Dienstleistungen	7
Projekte	10
Ausbildung	12
Zahlen zur Hilfe & Pflege	14
Ihre Unterstützung	15



Liebe Vereinsmitglieder Liebe Leserinnen und Leser

Es ist mir eine grosse Freude, Ihnen den Jahresbericht 2022 der Spitex Regio Liestal präsentieren zu dürfen. Gerne möchten wir Ihnen einen Überblick über die Arbeit und die Leistungen der Spitex Regio Liestal im vergangenen Jahr geben.

Spitex Regio Liestal ist im Jahr 2003 unter diesem Namen nach einem Zusammenschluss zweier Spitexorganisationen und einem Mitarbeiterbestand von rund 70 Mitarbeitenden bei einem Umsatz von drei Millionen gegründet worden. Nach 20 Jahren beschäftigt Spitex Regio Liestal 180 Mitarbeitende und der Umsatz hat sich verdreifacht. Wir dürfen stolz sein auf das breite Angebot an Hilfe und Pflege zu Hause. Jährlich beziehen etwas mehr als 1'000 Klienten unsere Dienstleistungen in der Region.

Eines unserer wichtigsten Ziele ist es, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die Arbeitsbedingungen in der Pflege stetig auf einem guten Niveau zu halten. Deshalb haben wir im Sommer die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden geprüft, siehe Seite 6.

Auch die Politik kümmert sich, im Rahmen der Pflegeinitiative, intensiv um den Fachkräftemangel im Gesundheitswesen. Bis im Frühling 2024 soll ein neues Bundesgesetz ausgearbeitet und weitere Massnahmen in Auftrag gegeben werden, um die Arbeitsbedingungen in der Pflege zu verbessern. Bundesrat Alain Berset hat bereits angekündigt, dass höhere Kosten zwar nicht erwünscht seien, der Fachkräftemangel jedoch genauso Kosten generiere: «Alles, was im Pflegebereich investiert wird, ist eine gute Investition [...]». Mehr dazu finden Sie auf Seite 12.

Der Vorstand hat an seiner letzten Sitzung entschieden, dass aufgrund der relativ hohen Teuerung die Löhne der Mitarbeitenden per 1. Januar 2023 entsprechend angepasst werden.

Die während der Corona-Krise signifikant gestiegene Nachfrage nach unseren Dienstleistungen hat sich normalisiert. Leider haben die Einnahmen aus den Tarifen und die mit den Gemeinden ausgehandelten Restkosten nicht gereicht, um den effektiven Aufwand zu decken. Die Umzüge beider Standorte in Liestal und Bubendorf haben Ressourcen gebunden.

Weitere Themen, die uns beschäftigen, sind die Digitalisierung und die integrierte Versorgung. Informationen zu letzterem Thema finden Sie auf der Folgeseite unseres Berichts. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Roman Laubscher
Präsident

Vereinsorgane

VORSTAND

Roman Laubscher	Präsident Strategie, Politik, Recht
Thomas Rudin	Vizepräsident Strategie
Markus Imhof	Finanzen
Rebekka Näf	Pflege und Spitex
Angelika Senst	Vernetzung Hausärzte
Urs Sieber	Personal, Bildung, Kommunikation
Vreni Wunderlin	Aktuarin, politische Vertretung (kommunal) und Vernetzung mit Partnerorganisationen

VEREINSMITGLIEDER

2 154 Mitglieder im Verein Spitex Regio Liestal

GESCHÄFTSSTELLE

Claudia Aufderegg	Geschäftsleiterin
Renate Bichsel	Leiterin Administration und Rechnungswesen
Barbara Lingelmann	Bereichsleiterin Qualitäts-, Pflege- entwicklung und Berufsbildung
Gabi Meyer	Bereichsleiterin Hilfe & Pflege
Renate Fluri	Bereichsleiterin Spezialdienste
Tülay Güngör	Leiterin Team 1 (Liestal Ost)
Manuela Abbadia	Leiterin Team 2 (Liestal Zentrum und Liestal West)
Simon Erhard	Leiter Team 3 (Frenkendorf, Füllinsdorf)
Kerstin Plattner	Stützpunktleiterin Bubendorf (Arboldswil, Bretzwil, Bubendorf, Lauwil, Lupsingen, Reigoldswil, Seltisberg, Titterten und Ziefen)

*Mitglied der Geschäftsleitung

Bericht aus dem Vorstand



Der Vorstand hat sich zu 5 Sitzungen getroffen und die strategischen Ziele 2022 bearbeitet. Nebst den üblichen Prozessen wie der Abnahme der Jahresrechnung und der Genehmigung des Budgets hat sich der Vorstand intensiv mit dem Anschluss von Spitex Lausen plus an Spitex Regio Liestal beschäftigt und entschieden, die Umsetzung anzugehen, nachdem die Gemeinden und der Vorstand von Spitex Lausen plus dem Fusionsvertrag ebenfalls zugestimmt haben. Dieser Anschluss ist ein weiterer Schritt zur integrierten Versorgung. Nach drei erfolgten Zusammenschlüssen bringt Spitex Regio Liestal in der Zusammenführung von Organisationen viel Erfahrung mit, die dem neuen Projekt zugutekommen werden. Der Entscheid erfolgte auf der Basis einer breiten Zustimmung, dass das ambulante Angebot weiter ausgebaut und den Mitarbeitenden dadurch ein breites Arbeitsfeld geboten werden kann.



Mit dem Anschluss wird auch die Anzahl der Kooperationspartner von Spitex Regio Liestal erweitert und wir sind überzeugt, dass das breite Netzwerk in Zukunft zu weiteren innovativen Schritten führt.



Im Frühjahr hat Spitex Regio Liestal die Kooperationsvereinbarung mit den Leistungserbringern, die sich mehrheitlich aus dem stationären Langzeitbereich zusammensetzt, unterzeichnet.



Vertraglich wurde vereinbart, dass in Zukunft die Zusammenarbeit intensiviert und mögliche Synergien genutzt werden wollen. Im Fokus steht die Vertrauensbildung auf strategischer Ebene und erste Überlegungen zu möglichen Kooperationsprojekten. Der Prozess ist infolge der verschiedenen Interessenslagen und Finanzierungssystemen nicht ganz einfach und eine spannende Herausforderung.



Im Januar hat sich der Vorstand zu einer Retraite getroffen und das Thema der integrierten Versorgung weiter vertieft. Der Vorstand hat eine Vision entwickelt und festgehalten, dass die integrierte Versorgung allen NutzerInnen von Spitex – also auch Menschen im Alter unter 65jährig – einen Gewinn bringen soll. Der Vorstand gelangte u.a. auch zur Erkenntnis, dass Spitex viele Schnittstellen zu diversen Leistungserbringern im Alltag pflegt: von der Physio, der Apotheke, zum Hausarzt, Spital, den Anbietern des Betreuten Wohnens wie auch zur Psychiatrie, den medizinischen Spezialisten, bishin zu Sozialdiensten und Beratungsstellen. All diese Schnittstellen verlangen strukturierte Abläufe, damit die Zusammenarbeit reibungslos und im Sinne des Klienten, der Klientin funktioniert. Der Vorstand hat entschieden, weiter in die integrierte Versorgung zu investieren und dafür Ressourcen freizustellen.

Im Mai 2022 fand die jährliche Mitgliederversammlung statt. Wir durften 67 Mitglieder begrüßen und freuten uns, dass der Anlass in gewohntem Rahmen nach COVID wieder durchgeführt werden konnte. Der zweite Teil wurde musikalisch von Andrea Suter und Riccardo Bovino umrahmt. Im Anschluss servierten wir als Zeichen unseres Dankes an die Mitglieder einen reichhaltigen Apéro.

Mitgliederversammlung
Mittwoch, 10. Mai 2023, 17.00 Uhr
 im Martinshof, ref. Kirchgemeindsaal,
 Rosengasse 1, Liestal

18.00 Uhr, Satiriker Willi Näf erzählt und liest ...
 ... aus seinen Kolumnen und aus seinem aktuellen Buch
 «Seit ich tot bin, kann ich damit leben – geistreiche Rückblicke ins Diesseits.»
 Erhellend und vergnüglich!

20 JAHRE
 Spitex Regio Liestal

Spitex Regio Liestal
 www.spitex-regio-liestal.ch
 Telefon 061 926 60 90

Bericht aus der Geschäftsleitung



Seit 20 Jahren darf ich die operativen Geschäfte von Spitex Regio Liestal leiten. Mit grosser Freude und Dankbarkeit schauen wir auf die letzten 20 Jahre zurück. Es hat sich viel entwickelt und wir bieten unseren Klienten ein vielseitiges Angebot an, das kontinuierlich ausgebaut werden konnte. Im letzten Jahr ist neu die Bedarfsabklärungsstelle hinzugekommen, die wir im Auftrag der Versorgungsregion Waldenburger Tal plus und Liestal gemäss dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz betreiben. Ein kleines Spezialteam von Abklärerinnen prüft komplexe und pflegeintensive Fallsituationen und klärt ab, ob der Verbleib zu Hause weiter möglich ist. Verbunden mit der Abklärung ist die Beratung der involvierten Angehörigen, die oft sehr froh sind um eine Zweitmeinung.

Das ganze Jahr hinweg waren wir mit den Vorbereitungen der Umzüge beschäftigt. Bei laufendem Betrieb verlief das Zügeln reibungslos. In der Zwischenzeit haben wir uns gut eingelebt. Die Nähe zwischen den Pflgeteams, der Administration und der Geschäftsleitung erweist sich als Stärke. Es ergeben sich immer wieder informelle Kontakte während der Pause oder beim Mittagessen, die den Austausch und das gegenseitige Verständnis fördern.

In regelmässigen Abständen eruiert Spitex Regio Liestal die Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass wir die Wünsche und Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden kennen

und die Personalentwicklung entsprechend gestalten können. Sehr erfreut hat der Vorstand und die Geschäftsleitung das gute Resultat zur Kenntnis genommen. Wir sehen uns verpflichtet, bei einer nächsten Prüfung das Ergebnis halten zu können. Die nachfolgenden Berichte zeigen Ihnen, welche Projekte wir im letzten Jahr angegangen sind und was uns antreibt, das Spitex-Angebot stetig auszubauen.

Im Namen der Geschäftsleitung danke ich allen Mitarbeitenden für ihren fachlichen und menschlichen Einsatz. Den vielen Rückmeldungen aus unserer Kundschaft entnehmen wir, mit wie viel Verständnis und menschlicher Wärme zum Teil auch in ganz schwierigen und belastenden Fallsituationen begegnet wird. Dafür ist ihnen ein grosses Lob auszusprechen.

Unseren mehr als 1'000 Kunden und ihren Angehörigen danken wir für das Vertrauen und ihre Flexibilität. Mit Humor und Herzlichkeit konnten im letzten Jahr auch widrige Umstände gemeistert werden.

All unseren Vereinsmitgliedern und Spendern danken wir für Ihre Unterstützung. Ohne Ihren Mitgliederbeitrag und Ihre Spende könnten wir nicht neue Angebote lancieren und Neues ausprobieren.

MITGEHÖRT AUS DEM SPITEX-ALLTAG:

«Guten Tag Frau S., was kann ich für Sie tun?» «Sie brauchen täglich Pflege von der Spitex und sind gestern aus dem Spital ausgetreten und nach Hause gekommen? Wir haben keine Meldung vom Spital erhalten und auch von Ihrer Tochter nicht. Wir organisieren, dass noch heute eine Pflegenden zu Ihnen kommen kann.»

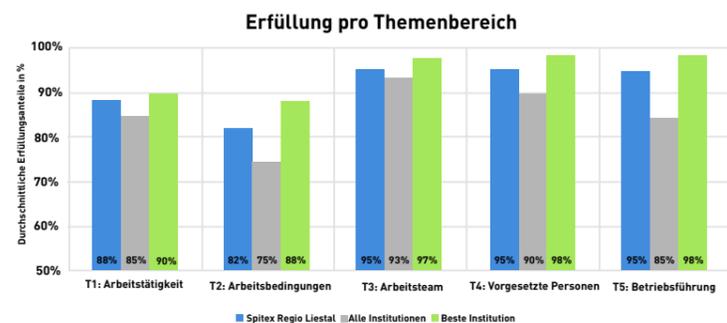
Aktivitäten 2022

Der **Regionale Nachtdienst** kann nach dreijähriger Pilotphase definitiv implementiert werden. Die insgesamt 32 Gemeinden, die fünf Spitexorganisationen für die Hilfe und Pflege beauftragen, haben ohne Ausnahme dem Nachtdienst zugestimmt. Im letzten Jahr nahmen 48 Klienten dieses Angebot in Anspruch.

Im Sommer flacht die **COVID Pandemie** endlich ab und es kehrt wieder «courant normale» ein. Wir sind dankbar, dass wir diese Krise gut gemeistert haben und die Vorsichtsmassnahmen von unseren Klienten und unseren Mitarbeitenden stets sehr gut umgesetzt wurden.

Die Einsetzung einer **Bereichsleiterin Spezialdienste** entlastet die Geschäftsleitung. Ende Jahr wird die bisherige Qualitätsbeauftragte zur Bereichsleiterin Qualität, Pflegeentwicklung und Berufsbildung befördert. Mit diesen beiden strukturellen Anpassungen bereiten wir uns auf den Anschluss mit Spitex Lausen plus und die damit verbundene Vergrösserung des Betriebes vor.

Grafik 1: Mitarbeiterbefragung Erfüllung pro Themenbereich



DIENSTJUBILÄEN 2022

- 15 Jahre: Bicsek Marietta, Stingelin Christina
- 10 Jahre: Böhringer Renate, Geiser Ruth, Jusufi Shukri, Karadag Reyhan, Siegl Heike, Vukadin Pavka

Die Mitarbeiterbefragung zeigt eine hohe Zufriedenheit mit dem Arbeitsplatz und der Tätigkeit, siehe Grafik 1 und 2. Mehr als 100 ausgefüllte Fragebogen wurden eingereicht. Verbesserungen wünschen sich die meisten Mitarbeitenden im Bereich des Lohnes. Kantonale und nationale Lohnvergleiche, an denen Spitex Regio Liestal teilgenommen hat, zeigen gute bis sehr gute Werte der Lohnreihungen. Die Verbesserungen stehen im Kontext der Forderungen im Rahmen der Pflegeinitiative, die wir sehr ernst nehmen. Deshalb hat sich der Vorstand für eine angemessene Lohnentwicklung stark gemacht und trotz angespanntem finanziellem Rahmen die Lohnempfehlung des Spitexverbandes umgesetzt.

Die Mitarbeitenden wünschen sich ausserdem mehr Mitspracherecht bei Entscheidungen. Der heute schon aktiven Mitwirkung soll noch mehr Beachtung geschenkt werden.

Grafik 2: Mitarbeiterbefragung Vergleich Benchmark

Die 5 besten Ergebnisse aus dem Fragebogenkatalog im Vergleich mit dem CH-Benchmark	Positive Differenzen: Eigener Erfüllungsanteil ist besser als CH-Benchmark		
	SpiteX Regio Liestal: Erfüllungsanteil	CH-Benchmark: Erfüllungsanteil	Differenz
F54: Reibungslose Zusammenarbeit unter leitenden Mitarbeitenden	98.0%	82.0%	16.0%
F64: Selten Gedanke an Stellenwechsel	92.0%	79.0%	13.0%
F37: Offene Fehlerkommunikation	89.0%	76.0%	13.0%
F57: Stolz auf Organisation	98.0%	86.0%	12.0%
F1: Ausstattung des Arbeitsplatzes	92.0%	80.0%	12.0%

Mit einer Gesamtzufriedenheit von 91.5% erzielen wir ein sehr hohes Resultat. Wir danken allen Teilnehmenden für Ihr Feedback, das uns motiviert, den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen.

Nachts im Einsatz



Wenn draussen Ruhe einkehrt, startet Angela Kern, dipl. Pflegefachfrau HF ihre Einsatztour.

Es ist eine kalte Februarnacht. Die Betriebsamkeit auf den Strassen stellt sich langsam ein. Angela meldet sich vor dem ersten Einsatz bei der Medizinischen Notrufzentrale MNZ in Basel. Diese hinterlegt ihre Mobilnummer für die Nacht: denn 2- bis 3-mal pro Monat wird Angela zu einem pflegerischen, nicht geplanten Notfall gerufen. Häufig sind es Stürze oder ein Wundverband, der sich unerwartet löst. Für Angela sind solche Einsätze kein Problem, sie behält auch in hektischen Nächten einen klaren Kopf und bringt viel Berufserfahrung mit. Sie ist gerne herausgefordert und wenn sie sich unsicher fühlt, tauscht sie sich mit der Fachperson der Medizinischen Notrufzentrale aus oder sie ruft die Sanität.

Ihr erster Einsatz führt Angela nach Bubendorf, danach geht es weiter nach Ziefen, zurück nach Liestal etc. Dabei legt sie in einer Nacht etliche Kilometer zurück. Das Gebiet des Regionalen Nachtdienstes umfasst 32 Baselbieter Gemeinden.

Angela ist gerne nachts unterwegs. «Die Atmosphäre ist viel ruhiger» meint die dipl. Pflegefachfrau. Nicht nur die Kunden sind sehr dankbar für diese Spitex-Einsätze in der Nacht. Grosse Wertschätzung erhält Angela auch von deren Angehörigen. Eine Pflege zu Hause kann sehr anstrengend sein. Daher

ist es umso wichtiger, nachts auftanken zu können, auch wenn die pflegebedürftige Person rund um die Uhr Hilfe benötigt.

Manchmal sind es auch Kontrollbesuche. Ist der Fernseher ausgeschaltet, die Herdplatte abgestellt? Gerade auch Menschen mit Demenz nützt der Nachteinsatz, so dass es innerhalb von 24 Stunden nicht zu langen Unterbrüchen kommt und die Spitex in regelmässigen Abständen vorbeischaut.

Besonders berührend sind die Einsätze bei sterbenden Menschen. Auf leisen Sohlen verrichtet Angela ihre pflegerischen Aufgaben, um die Angehörigen nicht aufzuwecken. Sie verabreicht hoch dosierte Schmerzmittel, lagert den Patienten um und lindert damit Schmerzen. Angela ist dankbar, dass sie den hilfebedürftigen Menschen Lebensqualität schenken und dazu beiträgt, dass der letzte Wunsch erfüllt werden kann.

Bald schon dämmt es. Angela besucht die erste Kundin frühmorgens und hilft ihr u.a. bei der Körperpflege, bevor sie für die Dialyse im Spital abgeholt wird. Damit endet ihr Einsatz. Angela macht sich auf den Heimweg. Zu Hause bereitet sie das Frühstück für ihre Kinder vor. «Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stimmt für mich sehr, daher bin ich gerne nachts im Einsatz. Nachher schlafe ich eine Runde und freue mich, meine Kinder nachmittags in den Schwimmkurs begleiten zu können.»

DER REGIONALE NACHTDIENST IM 2022

- 14 betreute Kundinnen und Kunden pro Nacht
- 5040 Einsätze
- 22 pflegerische Notfälle

Mahlzeiten digital bestellen



Kontinuierlich steigt die Anzahl der verteilten Mahlzeiten. In der Zwischenzeit arbeiten wir mit drei verschiedenen Lieferanten zusammen. 127 Personen respektive Haushalte nutzten den Mahlzeitendienst.

Die Lieferung von warmen Mahlzeiten sind oft ganz wichtig, wenn aufgrund einer schweren Erkrankung oder infolge von Altersbeschwerden die Kraft zum Kochen fehlt. Es ist ja nicht nur das Kochen alleine, das manchmal zu mühsam wird. Es ist auch das Einkaufen und Planen, das beschwerlich oder unmöglich wird.

Täglich erreichen uns die telefonischen Anliegen betreffend Mahlzeitendienst. Das Bestellwesen ist zeitintensiv und jede Änderung muss in verschiedene Listen übertragen werden. Deshalb haben wir uns entschieden, das Bestellsystem zu optimieren und online Bestellungen für Kunden oder / und Angehörige möglich zu machen. Mit dem Anschluss

von Spitex Lausen plus an Spitex Regio Liestal wird der Mahlzeitendienst nochmals ausgebaut. Darauf wollen wir uns ebenfalls vorbereiten.

Mit dem IT Spezialisten Zenobis haben wir einen kompetenten Partner gefunden, der die Abläufe digital abbilden kann.

Die Umstellung gelang sehr gut und die online Bestellungen sollen nun laufend ausgebaut werden. Für immer mehr Personen über 80 gehört die Nutzung und der Umgang mit PC, Smartphone oder Tablet zu Routineaktivitäten. Wir wollen darauf reagieren und das Angebot des Mahlzeitendienstes auch in Zukunft möglichst effektiv und effizient anbieten.



100 Jahre jung



Walter Dörfli wohnt in einer Wohnung des Betreuten Wohnens in Liestal. Im 2022 durfte er seinen 100sten Geburtstag feiern. Die Arthrose im Knie beeinträchtigt ihn, trotz der Schmerzen ist er sehr aufgestellt und lebensfroh. Der lebenswürdige 100-Jährige blickt mit uns auf sein bewegtes Leben zurück. Geboren 1922, hat Walter Dörfli viele technische Errungenschaften erlebt. Damals kamen die ersten Autos auf, dann in den 60er Jahren der erste Flug auf den Mond und heute das Zeitalter der IT und die Fortschritte der künstlichen Intelligenz.

Aufgewachsen in ärmlichen Verhältnissen in Langenbruck hat ihn seine tüchtige Mutter geprägt. Es gab viel Suppe, diese Kostform esse er noch heute gerne. Als Verdingkind kam Walter Dörfli später auf einen abgelegenen Hof, wo er schon frühmorgens im Betrieb mithelfen musste. Der Schulweg war beschwerlich und lang. Kaum zurück, half er beim Melken mit. Trotz der Umstände war er ein guter Schüler. Der lange Schulweg und später das viele Wandern in jungen Jahren hat ihn gut konditioniert. Als junger Bergführer bestieg er zahlreiche 4000er im Wallis. Auf dem «Horu», dem Matterhorn, war er etliche Male.

Die Lehre als Messerschmied führte ihn nach Olten, in den Heimatort seines Vaters. Dort lernte er

seine zukünftige Frau kennen. Drei gesunde Kinder wurden ihnen geschenkt.

Der grösste Schicksalsschlag musste Walter Dörfli verkraften, als seine liebe Frau ihrem Krebsleiden erlag. Plötzlich war er auf sich alleine gestellt.

Sein Sohn, der in Bubendorf wohnt, empfahl ihm nach Liestal in eine Alterswohnung umzuziehen, um dadurch örtlich näher zu sein.

«Es geht mir hier sehr gut und ich gehe hier nicht mehr fort» so Walter Dörfli, der seit 19 Jahren in Liestal lebt. Sein Haushalt ist gut organisiert. Was er noch kann, mache er selber. Beim Einkaufen begleitet ihn eine Bekannte mit dem Auto und auch seine Kinder unterstützen ihn in allen Belangen. «Im Sommer, wenn ich morgens draussen sitze, grüsst mich die Nachbarin von nebenan herzlich.» Er schätzt den Kontakt mit seinen Nachbarn und freut sich immer über den freundlichen Besuch der Spitex-Mitarbeitenden. «Dass mich die Spitex im Haushalt unterstützt, finde ich wunderbar und auch den Mitarbeitenden vom Mahlzeitendienst bin ich sehr dankbar». Er sei mit allem sehr zufrieden. Obwohl die Hochaltrigkeit bei ihnen in der Familie liege – der Grossvater wurde 102 Jahre alt – hätte er nie gedacht, selber einmal 100-jährig zu werden. Sein Tipp für ein erfülltes langes Leben: «Wichtig ist es, immer offen für Neues zu bleiben und man darf den Geist niemals ruhen lassen».

Spitex Regio Liestal wünscht dem Jubilar ein zufriedenes und gesundes weiteres Lebensjahr und freut sich ebenfalls, ihn noch lange auf seinem Lebensweg begleiten zu dürfen!

Zenobis

Zenobis GmbH entwickelt und betreibt webbasierte Lösungen sowohl im Rahmen standardisierter Module wie auch als individuelle Entwicklungen.



Zenobis GmbH
Neuweg 9A
6370 Stans
adrian.zwicker@zenobis.ch

Neue Standorte

Im 2022 beschäftigten uns gleich zwei Umzüge. Beide bisherigen Standorte mussten wir aufgeben. Es wurde von den Teams viel koordiniert, organisiert, tatkräftig eingepackt und neu eingerichtet. Am bisherigen Standort in Bubendorf wird es eine neue Überbauung mit Alterswohnungen geben. Der Spitex Stützpunkt wird zukünftig im Erdgeschoss integriert. Bis es im 2025 soweit ist, mussten wir den Büropavillon verlassen. Die Gemeinde Bubendorf hat uns in den Räumen der Gemeindeverwaltung ein Provisorium angeboten. Der Umzug erfolgte im September, in der Zwischenzeit ist der Büropavillon verkauft und steht in einer anderen Baselbieter Gemeinde. Das Provisorium dient dem Zweck und die Gemeinde hat sich sehr um eine gute Lösung für die Spitex eingesetzt. Bis zum Ende des Neubaus ist unser Team, das die Gemeinden des Hinteren Frenkental mit Spitexleistungen bedient, in den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung an der Hintergasse 20 anzutreffen.

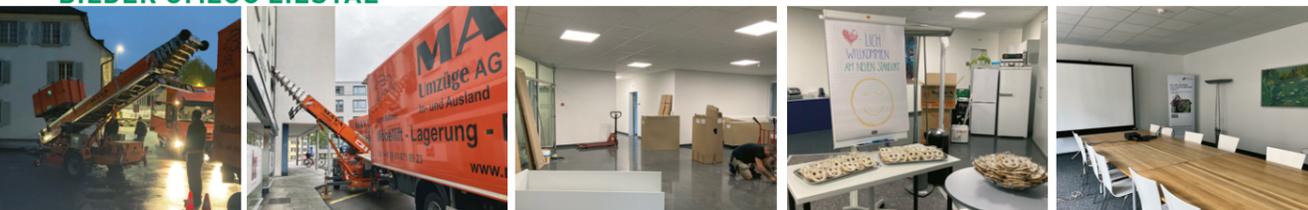
In Liestal mussten wir dem Neubauprojekt des Lüdin Areals weichen. 2004 zogen wir in die ehemalige Lenzin Villa ein. Nach fast 20 Jahren und dem stetigen Zuwachs von zusätzlich gemieteten Büroeinheiten im Lüdin Areal fanden wir an der Hammerstrasse 49 in Liestal ein Objekt, das perfekt auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten ist. Alle Bereiche befinden sich nun wieder zusammen und auf einem Stockwerk, was die Prozesse und Kontakte deutlich erleichtert und verbessert.

Es stehen uns genügend Parkplätze und Velounterstände zur Verfügung. In der Einstellhalle können wir unsere betriebseigenen Fahrzeuge unterbringen. Die Räume sind hell, freundlich und gut ausgestattet. Der Umzug erfolgte während laufendem Betrieb. Unsere Klienten spürten wenig von den Umtrieben im Hintergrund. Dank einer minutiösen Planung und Vorbereitung und dank der tatkräftigen Unterstützung aller Beteiligten waren wir schnell wieder funktionsfähig eingerichtet. Ein grosser Dank geht deshalb an alle Mitarbeitenden.

BILDER UMZUG BUBENDORF



BILDER UMZUG LIESTAL



Mobil unterwegs

133'844 Einsätze hat Spitex Regio Liestal im Berichtsjahr im Bereich der Hilfe und Pflege geleistet. Das sind täglich 376 Haushaltungen in Mehr- und Einfamilienhäusern, die in 12 Gemeinden angefahren werden. Auch der Mahlzeitendienst benötigt praktische und wendige Fahrzeuge für die Auslieferung der Mahlzeiten.

Die Mobilität ist ein wichtiges Element der Spitex. Im letzten Jahr hat sich darum eine interne Arbeitsgruppe, zusammengesetzt aus verschiedenen Mitarbeitenden mit unterschiedlichen Funktionen dem Thema angenommen. Es wurde geprüft, wo es Verbesserungspotenzial gibt und was die Anliegen der Mitarbeitenden sind.

Am neuen Standort an der Hammerstrasse können die Betriebsfahrzeuge neu in einer Einstellhalle parkiert werden. Das bringt viele Vorteile: kein Scheibenkratzen und Schneewischen frühmorgens in den Wintermonaten und ein gekühltes Fahrzeug in den heissen Sommermonaten. Auch stehen mehr Parkplätze direkt vor dem Zentrum zur Verfügung.

Die Arbeitsgruppe hat im Weiteren eruiert, wie die Nutzung der E-Bikes attraktiver werden könnte. Sie hat festgestellt, dass einige Mitarbeitende mit ihrem eigenen E-Bike zur Arbeit kommen. Dieses könnte – nebst den betrieblichen E-Bikes – mit auf die Tour genommen werden, so die Überlegungen der Arbeitsgruppe. Dementsprechend wurde eine E-Bike Pauschale eingeführt, die die Nutzung des eigenen E-Bikes entschädigt analog der Kilometer-Entschädigung beim Einsatz des Privatautos. Ausserdem wurde ein E-Bike- und Fahrrad- Kurs angeboten, der sich jährlich wiederholen soll. Zur Förderung des Fahrradverkehrs wurden am neuen Standort zusätzliche Velounterstände mit direktem Stromanschluss installiert.

Mit einem vielseitigen Angebot will Spitex Regio Liestal auf die unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnisse eingehen und mit der Förderung von Velo und E-Bike einen nachhaltigen Beitrag leisten.



Es fehlen Fachkräfte – in die Ausbildung investieren

Immer wieder wird in den Medien der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen thematisiert und im November 2021 wurde auch die Volksinitiative «für eine starke Pflege» angenommen. Die Umsetzung der Pflegeinitiative wird nun in zwei Tranchen erfolgen. In einem ersten Schritt soll eine breit angelegte Ausbildungsoffensive dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Jährlich werden dafür ca. 4.7 Mio. Franken Fördergelder an den Kanton BL in Aussicht gestellt. Die Ausschüttung der Fördergelder ist allerdings abhängig davon, ob die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten und entsprechende Konzepte dem Bund vorgelegt werden können.

Spitex Regio Liestal arbeitet in einer Arbeitsgruppe des Spitexverbandes Baselland mit, die konkrete Anliegen zur Förderung und Unterstützung der praktischen Ausbildung zusammenträgt und den Projektverantwortlichen des Kantons vorlegen will. Die Forderungen gehen dahin, dass einerseits die Berufsbildung höhere Anerkennung erfährt und die Betriebe dafür entschädigt werden und andererseits, dass auch die Lernenden selber höhere Ausbildungsbeiträge erhalten.

Jährlich wird ermittelt, wie viel jede Spitex-Organisation – gemessen an ihren Vollzeitstellen – ausbilden sollte (SOLL Wert) und ob sie diesen Wert erzielt. Spitex Regio Liestal erreichte zum zweiten Mal infolge einen erfreulichen Wert von 120 %.

Jedes Jahr begleiten und unterstützen unsere Berufsbildnerinnen 10 – 12 Auszubildende aus den Fachbereichen FaGe und Pflegefachperson HF. Die praktische Berufsbildung ist zeitintensiv und verlangt vielseitige pädagogische Fachkompetenz. Unsere zwei Berufsbildnerinnen widmen sich dieser Aufgabe vollzeitlich und leisteten im letzten Jahr mit viel Effort und Herzblut einen grossen Einsatz. Auch in den Teams werden die Lernenden gefördert und wird auf die Umsetzung der Lernziele grossen Wert gelegt. Alle Lernenden konnten ihre Ausbildung denn auch erfolgreich abschliessen und sind bis heute der Pflege treu geblieben. Etliche AbsolventInnen aus unserem Ausbildungsgang FaGe entschieden sich sogar, einen höheren Abschluss anzustreben. Spitex Regio Liestal gibt der Berufsbildung einen wichtigen Stellenwert und integriert sie im Bereich der Qualität und Pflegeentwicklung.

Einblick in die Ausbildung



«Die Ausbildung war die richtige Entscheidung», erzählt Svenja Frech. Svenja ist im 2. Ausbildungsjahr zur Fachfrau Gesundheit FaGe und gibt uns einen Einblick in ihren Alltag.

Liebe Svenja, warum hast Du Dich für diesen Beruf entschieden?

Die beste Freundin meiner Mutter arbeitet bei der Spitex. Sie hat mich einmal zum Schnuppern eingeladen und es hat mir auf Anhieb gefallen. Die Ausbildung zur FaGe ist sehr umfassend und bietet eine gute Grundlage für eine breite Laufbahn. Ich kann nach meinem Abschluss als FaGe die Ausbildung zur dipl. Pflegefachfrau HF verkürzt in zwei Jahren absolvieren und habe danach die Möglichkeit, in ganz verschiedenen Bereichen wie im Spital, im Langzeitbereich oder in der Spitex zu arbeiten oder mich auch fachlich zu spezialisieren.

Wie gefällt Dir die Ausbildung bei der Spitex Regio Liestal?

Bei der Spitex lerne ich, die pflegerischen Handlungen sehr selbstständig auszuführen. Am Anfang der Ausbildung hatte ich noch grossen Respekt vor einer Wundbehandlung. In der Spitex werden viele Kunden mit chronischen Wunden – zum Teil täglich – besucht. Mittlerweile gefällt mir die Wundpflege ganz besonders gut. Die Beobachtung der Wunde, aber auch die richtige Wahl des Wundmaterials finde ich sehr spannend. Eine Freundin hat ihre Ausbildung ebenfalls bei der Spitex Regio Liestal absolviert. Sie hat mir viel erzählt und berichtet, dass die Lernbegleitung kompetent sei und die Lernenden gut unterstützt würden. Vielleicht sind die Berufsbildnerinnen etwas exakter als im Spital oder im Heim, so mein Eindruck. Aber wir gehen ja auch alleine zum Kunden. Wenn ich unsicher bin, kann ich nicht im Zimmer nebenan jemanden rufen. Daher ist es wichtig, dass ich die Pflegehandlungen gut kenne und gewissenhaft ausführe.

Was sind Deine beruflichen Ziele?

Mein Ziel ist es, nach dem FaGe Abschluss die verkürzte Ausbildung zur dipl. Pflegefachfrau HF anzuhängen. Mein Fernziel ist die Intensivpflege. Dafür benötige ich eine weitere längere Weiterbildung. Ich habe also noch einen langen Ausbildungsweg vor mir.

Liebe Svenja, herzlichen Dank für dieses Interview und weiterhin viel Erfolg.



Wir gratulieren unseren Lernenden herzlich zum erfolgreichen Abschluss!

DIPLOME / ZERTIFIKATE:
Diplome / Zertifikate Grundbildung:

- Fachperson Gesundheit: Chodayari Cansu, Rizzello Nico, Strebel Luca
- Nachholbildung Fachperson Gesundheit: Bernhard Ilona, Keskin Elif

ANZAHL MITARBEITENDE (STAND 31.12.22)

- 177 Mitarbeitende bei 90 Vollzeitstellen

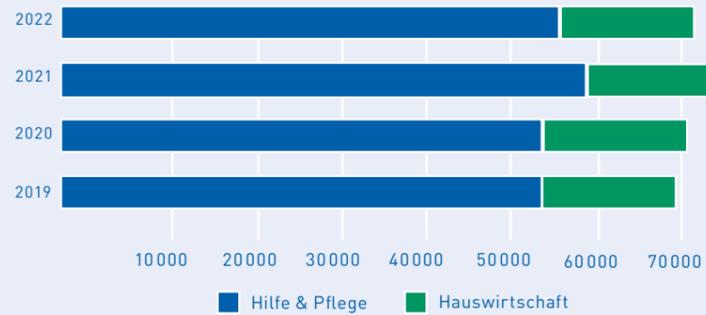


FaGe Grundbildung:
Luca Strebel
Cansu Chodayari
Nico Rizzello



FaGe Nachholbildung:
Elif Keskin
Ilona Bernhard

60 711 GELEISTETE PFLEGESTUNDEN (-4,8% GGÜ. VJ)
16 346 GELEISTETE HAUSWIRTSCHAFTLICHE STUNDEN (+0.8% GGÜ. VJ)



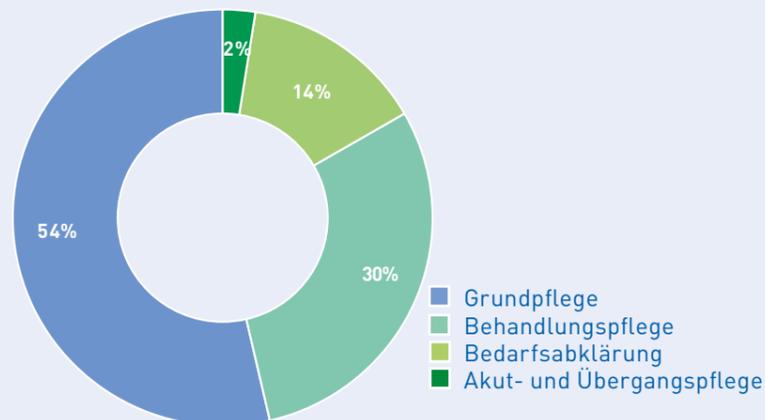
VERSORGUNGSGEBIET:

12 Gemeinden 39'483 Einwohnerinnen und Einwohner. Per 31. Dezember 2022 war die Spitex Regio Liestal in folgenden Auftraggeber-Gemeinden tätig: Arboldswil, Bretzwil, Bubendorf, Frenkendorf, Füllinsdorf, Lauwil, Liestal, Lupsingen, Reigoldswil, Seltisberg, Titterten und Ziefen.

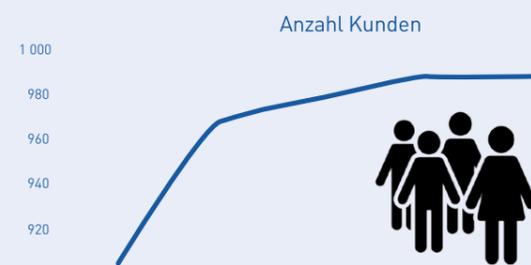


322 WÄSCHEDIENST-LIEFERUNGEN

AUFTEILUNG DER ERBRACHTEN PFLEGESTUNDEN:



988 BETREUTE KUNDINNIEN UND KUNDEN DER HILFE & PFLEGE



DIE JAHRESRECHNUNG FINDEN SIE UNTER:
www.spitex-regio-liestal.ch/Spitex-Verein

Code einscannen und Jahresrechnung einsehen:



EINSÄTZE DER HILFE UND PFLEGE PRO TAG



Quelle: Controlling Betrieb 2022, Spitex Regio Liestal

Wir danken der Basellandschaftlichen Kantonalbank für die Unterstützung dieses Jahresberichts.



Herzlichen Dank!

Im Jahr 2022 durften wir folgende Zuwendungen entgegennehmen:

Für Kranzablösungen:

- Brian-Baur Dorothea, Seltisberg
- Elmiger-Gerth Peter, Füllinsdorf
- Frey-Vogt Walter, Arboldswil
- Grob-Hochstrasser Ruth, Frenkendorf
- Guggisberg-Ber Emma, Arboldswil
- Haefeli-Gerber Katharina Margrit, Liestal
- Hartmann-Roppel Willy, Frenkendorf
- Hersberger-Tschopp Claire, Seltisberg
- Hirt Eberle Anna, Liestal
- Kestenholz-Friedli Roland, Seltisberg
- Kossel-Schweizer Martin, Bretzwil
- Munschauer Dieter, Frenkendorf
- Nüesch-Moser Hans, Dr. med., Liestal
- Roth-Stadler Willy, Lupsingen
- Schad-Wagner Dorli, Ziefen
- Schelldorfer-Domeisen Walter, Füllinsdorf
- Schor-Daum Samuel, Frenkendorf
- Thommen-Epping Ernst, Arboldswil
- Tschopp-Itin Hans Rudolf, Lupsingen
- Zaugg-Rütli Hans, Frenkendorf

Für Abdankungskollekten:

- Ref. Kirchgemeinde Bretzwil-Lauwil:
Abdankung Otto Rudin-Lüthy, Reigoldswil
- Ref. Kirchgemeinde Bubendorf:
Abdankung Adolf Fluder-Estermann, Bubendorf
- Ref. Kirchgemeinde Frenkendorf-Füllinsdorf:
Abdankung Ruth Grob-Hochstrasser, Frenkendorf,
Abdankung Willy Hartmann-Roppel, Frenkendorf
- Ref. Kirchgemeinde Reigoldswil-Titterten:
Abdankung Lilly Rudin-Lüthy, Reigoldswil
- Ref. Kirchgemeinde Ziefen-Lupsingen-Arboldswil:
Abdankung Ernst Thommen-Epping, Arboldswil

Für Spenden:

- Brügger-Tschudin Sonja, Frenkendorf
- Burri Claudia Maria, Liestal
- Buser Susanne, Frenkendorf
- Dexter-Bourquin Hans, Bubendorf
- Imhof Markus, Liestal
- Klett-Pfirter Annemarie, Liestal
- Kohler-Hartmann Gertrud, Bretzwil
- Marczinski Horst, Liestal
- Miescher-Uebersax Isabelle, Füllinsdorf
- Riesterer Peter, Bubendorf
- Rohrer-Braem Martha, Füllinsdorf
- Senn-Feurer Edgar, Liestal
- Stirnemann Beatrice, Basel
- Straumann Bruno, Ziefen
- Thommen Heinrich, Liestal

Für Erbschaften, Legate:

- Erwin und Anna Dettwiler Stiftung, Reigoldswil

Für die Aufrundungen der Mitgliederbeiträge:

409 Mitglieder haben den Mitgliederbeitrag zum Teil namhaft auferundet, was einen Gesamtbeitrag von rund CHF 20'477.00 ergeben hat.

HELFEN AUCH SIE!

- Ihre Spende ermöglicht innovative Projekte zur Verbesserung unseres Angebotes
- Für jede Spende auf unser Postkonto: IBAN CH03 0900 0000 4000 5738 6 danken wir Ihnen!

Direkt online spenden:



Jetzt mit TWINT spenden!

- QR-Code mit der TWINT App scannen
- Betrag und Spende bestätigen





Spitex Regio Liestal

Hammerstrasse 49, 4410 Liestal

Telefon 061 926 60 90

info@spitexrl.ch

www.spitex-regio-liestal.ch

 facebook.com/SpitexRegioLiestal

Impressum

Redaktion: Spitex Regio Liestal

Fotos: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Spitex Regio Liestal

Dieser Jahresbericht besteht aus 100 % Recyclingpapier